

NIEDERSCHRIFT

VERTEILER:

| | | |
|-----------------------|--|-----------------------------|
| Körperschaft | : Stadt Norderstedt | |
| Gremium | : Stadtwerkeausschuss, WA/042/ IX | |
| Sitzung am | : 13.02.2008 | |
| Sitzungsort | : Sitzungsraum 1 (Stadtwerke) Heidbergstr. 101 - 111, 22846 Norderstedt (über den Betriebshof zu erreichen) | |
| Sitzungsbeginn | : 18:15 | Sitzungsende : 19:25 |

Öffentliche Sitzung

Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

| | | |
|-----------------|--------|-------------------|
| Vorsitzender | : gez. | Gert Leiteritz |
| Schriftführerin | : gez. | Kristin Langhanki |

TEILNEHMERVERZEICHNIS

| | |
|---------------|-----------------------|
| Körperschaft | : Stadt Norderstedt |
| Gremium | : Stadtwerkeausschuss |
| Sitzungsdatum | : 13.02.2008 |

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Herr Gert Leiteritz

Teilnehmer

Herr Bernd Andt

Herr Klaus Grotzack

für Herrn Kelm

Herr Harald Hattendorf

Herr Helmut Münster

Herr Gerhard Nothhaft

bis 19.00 Uhr

Frau Heideltraud Peihs

Herr Thies Peters

Herr David Rogge

ab 19.00 Uhr für Herrn Nothhaft

Herr Gerhard Rudolph

für Herrn Behr

Herr Hans-Uwe Steffen

Herr Nicolai Steinhau-Kühl

Herr Alfred L. Wagner

Verwaltung

Herr Rüdiger Drews

Amt 20

Herr Axel Gengelbach

Stadtwerke Norderstedt

Herr Jens Seedorff

Stadtwerke Norderstedt

Frau Kristin Langhanki

Abt. 102, Protokoll

Entschuldigt fehlten

Herr Peter Behr

Herr Wolfgang Kelm

3
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

| | |
|---------------|-----------------------|
| Körperschaft | : Stadt Norderstedt |
| Gremium | : Stadtwerkeausschuss |
| Sitzungsdatum | : 13.02.2008 |

Öffentliche Sitzung

**TOP 1 :
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :
Einwohnerfragestunde**

**TOP 4 :
Energiekonzept Norderstedt - Bericht der Werkleitung
- BHKW ARRIBA
- BHKW Norderstedt-Mitte
- BHKW Friedrichsgabe**

**TOP 5 :
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 5.1 :
Bericht des Vorsitzenden - Jahresabschluss der Stadtwerke 2006**

**TOP 5.2 :
Bericht der Werkleitung - Beantwortung Biomüll-Heizkraftwerk**

**TOP 5.3 :
Bericht der Werkleitung - Sachstand LGS**

Nichtöffentliche Sitzung

**TOP 6 :
BHKW Friedrichsgabe**

**TOP 7 :
Berichte und Anfragen - nicht öffentlich**

**TOP 7.1 :
Bericht der Werkleitung - Erweiterung Räumlichkeiten**

TAGESORDNUNGSPUNKTE

| | |
|---------------|-----------------------|
| Körperschaft | : Stadt Norderstedt |
| Gremium | : Stadtwerkeausschuss |
| Sitzungsdatum | : 13.02.2008 |

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Leiteritz begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit bei derzeit 11 stimmberechtigten Mitgliedern fest.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Die Werkleitung berichtet, dass es zum TOP 6, Grundstücksangelegenheit, keine Tischvorlage sondern lediglich einen Bericht geben wird.

Abstimmung zur vorliegenden Tagesordnung unter Berücksichtigung der Änderung:
Einstimmig angenommen.

TOP 3: Einwohnerfragestunde

Herr Peter Gloger, Moorbekstr. 6, 22846 Norderstedt fragt zum Thema Öko-Strom in Bezug auf das Herold-Center.

TOP 4: Energiekonzept Norderstedt - Bericht der Werkleitung

- BHKW ARRIBA
- BHKW Norderstedt-Mitte
- BHKW Friedrichsgabe

Die Werkleitung berichtet zum Thema, die Präsentation wird als **Anlage 1** zu Protokoll

gegeben.
Fragen der Mitglieder werden beantwortet.

**TOP 5:
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 5.1:
Bericht des Vorsitzenden - Jahresabschluss der Stadtwerke 2006**

Herr Leiteritz berichtet zum Sachstand bzgl. des Jahresabschlusses der Stadtwerke Norderstedt für das Wirtschaftsjahr 2006.

**TOP 5.2:
Bericht der Werkleitung - Beantwortung Biomüll-Heizkraftwerk**

Herr Gengelbach berichtet zur Durchführbarkeit eines Biomüll-Heizkraftwerkes für Norderstedt unter Einbeziehung von Bioabfällen aus Biotonnen (Anfrage der FDP – Fraktion vom 14.11.2007):

Zur Beantwortung der Anfrage wurden Gespräche mit den Stadtwerken Neumünster geführt, unter anderem im Beisein des zuständigen Norderstedter Dezernenten und des Amtsleiters (Amtsleiter 70 – Betriebsamt).

Die Stadt Norderstedt hat rund 500 t/a Grünabfälle, ca. 500 t/a Strauchschnitt, ca. 80 t/a Weihnachtsbäume, ca. 1.800 t/a Sperrmüll, ca. 1.200 t/a Altholz (unbehandelt für die Verfeuerung nach dem EEG) und rund 6.000 t/a Bioabfall. Bei dem Bioabfall handelt es sich um den Abfall aus der Biotonne, hier vorwiegend Küchen- und Gartenabfälle. Es handelt sich dabei nicht um Speiseabfälle aus Großküchen / Hotels, wie sie in der Hamburger Anlage verwendet werden (siehe Anfrage FDP vom 27.06.2007).

Die Stadtwerke Neumünster betreiben eine thermische Ersatzbrennstoffverwertungsanlage, die eine Kesselanlage mit einer Kapazität von 150.000 t/a Ersatzbrennstoff verarbeiten kann, und eine mechanisch biologische Abfallbehandlungsanlage im Abfallwirtschaftszentrum Neumünster, in der Hausmüll sortiert und aufbereitet wird.

Die Stadtwerke Neumünster und deren Abfall- und Kraftwerksbereich haben sich intensiv mit diesem Thema beschäftigt. Sie kommen zu folgenden Aussagen:

Es gibt derzeit noch keine einwandfrei funktionierende Vergasungsanlage von Bioabfällen. Vergasungsanlagen von Reinprodukten, wie zum Beispiel Mais oder dergleichen, gibt es, jedoch sind Anlagen mit Küchenabfällen und Abfall aus der Biotonne mit wechselnden Gartenabfällen noch nicht funktionsfähig. Das Problem ist die unterschiedliche stoffliche Zusammensetzung. Die Stadtwerke Neumünster schätzen, dass die Betriebsprobleme von ständig wechselnden Zusammensetzungen sowohl stofflicher Art als auch von der Feuchtigkeit her noch mindestens 2 Jahre für eine Lösung bedürfen. Selbst Anlagenhersteller von Biomassekraftwerken fordern, dass „der Brennstoff Biomasse so homogen sein sollte wie

Öl oder Erdgas“.

Um eine Anlage wirtschaftlich betreiben zu können, reichen die vorhandenen Mengen, selbst bei Bündelung von Norderstedt und Neumünster, nicht aus. Die Stadtwerke Neumünster empfehlen daher, den Markt weiter zu beobachten und mindestens 2 Jahre abzuwarten. Danach ist zu entscheiden, ob mit anderen im Verbund diese Abfälle energetisch nutzbar gemacht werden können.

Die Stadtwerke Neumünster weisen zusätzlich darauf hin, dass Biomasseanlagen, die mit nachwachsenden Rohstoffen betrieben werden, auch nur nachwachsende Rohstoffe verwenden dürfen, um nicht die EEG-Vergütung zu verlieren. Ein Mischbetrieb mit unterschiedlichen Biomassestoffen ist aus wirtschaftlichen Gründen nicht möglich und betrieblich nicht sinnvoll.

Die Stadtwerke Norderstedt empfehlen, sich dem Standpunkt der Stadtwerke Neumünster anzuschließen, noch abzuwarten und dann zu untersuchen, ob mit anderen Stadtwerken gemeinsam dieses Thema angegangen werden kann.

Sie verweisen hierzu auf ihre Untersuchungen, siehe dazu Bericht „Aktivitäten der Stadtwerke Norderstedt zum Thema erneuerbare Energien“ (Anfrage von Herrn Grotzeck / Herrn Rudolph im Werkausschuss) und der Antwort der Werkleitung auf die FDP – Anfrage vom Werkausschuss 27.06.2007.

TOP 5.3: Bericht der Werkleitung - Sachstand LGS

Herr Seedorff berichtet zum Sachstand bzgl. der Landesgartenschau, insbesondere zum einstweiligen Verfügungsverfahren.